

**Betreff:**

Altbaumbestände in Wiesbaden - zweites Gutachten zur Lesselallee beauftragen

**Antragstext:**

Der Magistrat beabsichtigt, auf Grundlage eines neuen Gutachtens einen erneuten Vorstoß zu Rodung der Kastanien in der Lesselallee zu unternehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) die Ergebnisse des Gutachtens zum Zustand der Lesselallee des Büros R. Dengler vom Februar 2014 vorzustellen und darzulegen, welche Folgerungen aus dem Gutachten gezogen werden.
- 2) zu berichten, warum dieses Gutachten nicht im Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit vorgestellt und diskutiert wurde.
- 3) zu berichten, ob andere Gutachterbüros als das Büro R. Dengler angefragt wurden und wenn ja, mit welchem Ergebnis.
- 4) unverzüglich ein zweites Fachgutachten zum Gesundheitszustand des Baumbestandes der Lesselallee, zum bestehenden Risiko durch Astbruch und zu möglichen risikomindernden Maßnahmen durch entsprechende Baumpflege zu beauftragen. Dieses Gutachten ist in gleicher Weise zu veröffentlichen wie das bereits auf der Homepage der LHW eingestellte Gutachten des Büros Dengler.
- 5) keine Rodungen in der Lesselallee durchzuführen, bevor nicht ein zweites Fachgutachten das Dengler-Gutachten hinsichtlich Methodik, Untersuchungsergebnissen und abschließender Beurteilung der Bruchgefahr bestätigt hat.
- 6) für den künftigen Umgang mit Altbaumbeständen im gesamten Stadtgebiet (Stichwort z. B. „Alleenumbau“) Verfahren und Kriterien zu entwickeln und den städtischen Gremien zur Beratung vorzulegen. Ziel ist es, einen möglichst langen Erhalt stadtbildprägender und ökologisch wertvoller Altbäume, eine transparente Entscheidungsfindung bei Bestandserneuerungen und eine Konfliktminimierung durch rechtzeitige Bürgerbeteiligung sicherzustellen.

Antrag Nr. 14-F-03-0047  
Bündnis90/Die Grünen

---